

## **Hardturm: Bevölkerung braucht Freiräume**

**Durch seinen heutigen Entscheid zum Bauprojekt Hardturm öffnet die vorberatende Kommission des Gemeinderates den Weg zur Zerstörung eines der lebendigsten Parks von Zürich : der Stadionbrache. Die Zürcherinnen und Zürcher brauchen aber kein zweites Fussballstadion, sondern mehr öffentliche Grünräume für Naherholung, Zusammensein, Kultur und Sport.**

Die Idee ein zweites Stadion in Zürich zu bauen, stammt aus dem Ende des 20. Jahrhunderts und entspricht nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen der Stadtbevölkerung. 2013 lehnten die Stimmberechtigten der Stadt Zürich bereits das Fussballstadion-Projekt auf dem Hardturm ab. Dies nicht, weil die Arena der Stadt zu viel gekostet hätte, sondern weil viele schon damals einsahen, dass ein Fussballstadion im Letzigrund reicht.

In einer wachsenden und immer dichteren Stadt, brauchen die Menschen heute vor allem mehr öffentliche Freiflächen. Denn die Bevölkerung hat ein zunehmendes Bedürfnis, die Häuser zu verlassen, ihre Freizeit in der Nähe zu verbringen und mit anderen Menschen Aktivitäten im öffentlichen Raum zu teilen.

### **Grünstadt-Initiative umsetzen**

Dies erklärt auch die enorme Unterstützung, die die Initiative zum Schutz der Grünräume (Grünstadt-Initiative) mit mehr als 80% der Stimmen erhalten hat. Um die Stadt auf die Veränderungen durch den Klimawandel vorzubereiten, sind ausserdem Naturböden und Bäume von wesentlicher Bedeutung, um den Stadtraum im Sommer abzukühlen und um Hochwasser zu vermeiden.

Auf dem Hardturm Areal hat sich in den letzten Jahren der lebendigste Park Zürichs entwickelt. Dieser öffentliche Raum wird heute von 50'000 Menschen für Sport, Urban Gardening, Outdoor Cooking, Kinderbetreuung, Kultur und Naherholung rege genutzt. Und wo sonst sind spontane Veranstaltungen aller Art noch möglich.

Aus diesem Erfolg sollte die Stadt Lehren ziehen. Die IG Freiräume ruft den Gemeinderat auf, zur Einsicht zu kommen, bevor die Stadt Zürich völlig verplant wird. Die Lebensqualität in der Stadt soll erhalten bleiben!

Deswegen fordert die IG Freiräume, dass der aktuelle Park « Stadionbrache » in die Entwicklung des Hardturm Areals integriert wird. Es kann nicht sein, dass Tausende neue Einwohner inKreis 5 einziehen, ohne Ihnen ausreichend Grünanlagen zur Verfügung zu stellen.

Mehr Infos unter : [www.pro-stadionbrache.ch](http://www.pro-stadionbrache.ch)  
079 542 02 47, [info@pro-stadionbrache.ch](mailto:info@pro-stadionbrache.ch)